

Don`t say lazy

because you`er actually crazy

Von queen_norge

Kapitel 1: Erster Schultag

Erster Schultag

„Hey, Hinaaaaa! Was geht!“, rief ein gut gelauntes pink haariges Mädchen quer über den ganzen Schulhof. Sie war relativ mädchenhaft gekleidet, wie man sich eben ein typisches Mädchen vorstellt. Die Angesprochene drehte sich zögernd um und sah die Andere schmollend an. „Erstens: Ich hab dir schon 2000-mal gesagt, schreie nicht über den ganzen Hof, du bist schon auffällig genug. Zweitens: WARUM bist du am ersten Schultag so gut gelaunt und drittens: Wieso hast du mich die Ferien über nicht angerufen?? Ich hab quasi schon dafür gebetet, dass mein Handy endlich klingelt, aber NEIN! Nichts! Was zur Hölle war passiert??“ Hinata sah Sakura sauer an. „Jaaa, ok. Das tut mir echt leid, aber ich hab`s einfach vergessen! Immerhin war ich wirklich die GANZEN Sommerferien am Strand, das muss man doch nutzen! Und überhaupt, was kann denn so wichtig sein, dass ich dich noch aufs verrecken hin anrufen muss?“ „MATSURI, das ist wichtig. Sie hat letztes Jahr ihren Abschluss gemacht, wir sind somit nur noch zu viert! Und damit unsere Band weiterbestehen darf, müssen wir mindestens 5 sein. Sind wir aber NICHT. Also wollte ich mir eigentlich mit dir, unserer „Bandchefin“, zusammen einen Plan überlegen, wie wir ein fünftes Bandmitglied aufreiben. Denn falls du`s nicht schon vergessen hast, Matsuri war unsere Bassistin und SÄNGERIN. Wir brauchen einfach einen Ersatz!“ Nun sah Sakura wirklich nachdenklich und besorgt aus. „Mist, das hab ich ja total vergessen.“ „Wohl eher verdrängt.“, seufzte die Hyuuga, was die Haruno mit einem bösen Blick ihrerseits quittierte. „Wie auch immer, dann machen wir uns jetzt halt zusammen mit Ten und Tema auf die Suche, wäre doch gelacht, wenn wir hier niemanden finden würden! Immerhin sind wir KOKORO! Die beliebteste Band auf diesem Internat! Und so nebenbei TAUSENDMAL beliebter als Taidana! Hah, das wär doch gelacht! Los Hina, gehen wir jemanden suchen!“ Sie wollte sich schon hochoriviert auf den Weg machen, als sie von Hinata gebremst wurde. „Sollten wir nicht erst auf Tenten und Temari warten?“ „Ähhh, ach ja, stimmt.“ Grinsend sah Hinata ihre Bandkollegin und fast-beste Freundin an. Sie war wirklich unglaublich verpeilt. Der einzige Mensch der sich in ihrem Hirn noch halbwegs auskannte, war ihre beste Freundin Tenten Ama. Hinatas eigene ABF Matsuri war jetzt ja leider schon auf der Uni und sie vermisste sie wirklich sehr. Vor den Sommerferien konnte sie sich ein Leben ohne sie nicht im geringsten vorstellen, aber die Tatsache, dass sie nicht schon vor Trauer gestorben war, überzeugte sie allmählich davon, dass das Leben auch ohne Matsuri noch weitergehen konnte.

Abrupt wurden ihre wirklich „tiefgründigen“ Gedankengänge unterbrochen, als Tenten und Temari zu den Beiden dazustießen. „Heeey, bereit zur großen Suche?“ Tenten grinste Sakura und Hinata breit an. Prompt breitete sich auch auf deren Gesichtern ein breites Grinsen aus und die Suche konnte beginnen.

Währenddessen lief ein zierliches Mädchen mit langen blonden Haaren ziemlich planlos durch die Gänge des Internats. Auf ihrem Rücken trug sie einen Gitarren- und einen Basskoffer. Hinter sicher her zog sie einen nicht gerade kleinen Koffer. `Ach verdammt`, dachte sie nur ziemlich mies gelaunt. Sie hatte von Anfang an keine wirklich große Lust gehabt, ihre Schule zu wechseln. Es war nicht wirklich so, als wär sie an ihrem alten Internat die Beliebtheit in Person gewesen, ganz im Gegenteil; sie war eher eine Ausenseiterin. Trotzdem war es nicht gerade lustig, die Neue zu sein.

Klar, dieser Wechsel könnte DIE Chance sein, zu einer Schulbeliebtheit zu mutieren, allerdings traf bei ihrem Glück wohl eher Fall Numero 2 ein: Sie wurde, mal wieder, zum Punchingball der Schulzicken. Mann, hatte sie ein Glück. Das Mädchen seufzte und sah sich nochmal um. Das Sekretariat zu finden würde schwerer werden als gedacht. `Ok. Wenn du ein Sekretariat wärest, wo, verdammt noch mal, würdest du dich verstecken?!`, überlegte sie gerade, als sie plötzlich von hinten angerempelt wurde. Sie ruderte heftig mit den Armen um ihr Gleichgewicht zu halten, was ihr allerdings kläglich misslang. Bevor sie jedoch Bekanntschaft mit dem, bestimmt sehr hartem, Boden machen konnte, schlossen sich auch schon zwei starke Arme um ihre Taille und bewahrten sie vor einem schmerzhaftem Aufprall.

Verwundert sah sie über ihre Schulter und erblickte einen etwa gleichaltrigen blonden Jungen mit leicht gebräunter Haut und traumhaft blauen Augen. Er grinste sie entschuldigend an. „Hehe, sorry. Hab wohl mal wieder nicht aufgepasst“, grinste er. „Alles in Ordnung?“ Für einen Moment starrte sie ihn etwas verwirrt an, da sie irgendwie das Gefühl hatte in einen unverschämt gut gelaunten, und aussehenden, Spiegel zu schauen. Sie schüttelte kurz ihren Kopf um sich zu fangen. „Ähh, ja. Ja, alles klar. Danke“, lächelte sie ihn zurückhaltend an. Er grinste wieder zurück. „Wofür? Dass ich dich fast niedergemäht hab, oder dass ich dich heldenhaft mit Einsatz meines Lebens gerettet habe?“ Sie musste lachen. Der Junge war eine wirklich nette und herzliche Person. „Letzteres.....denk ich“, antwortete sie lachend. „Denkste, ja? Hehe, na dann. Biste neu hier, ich hab dich noch nie gesehen?“ Er sah sie fragend an. „Ja, das ist mein erstes Jahr hier. Übrigens, könntest du mir eventuell helfen?“ „Eventuell. Womit denn?“, grinste er sie schon wieder an.

„Ich such schon seit ner gefühlten Ewigkeit nach dem Sekretariat, aber das versteckt sich anscheinend vor mir.“, erwiderte sie sichtlich genervt. „Ernsthaft, ich brauch Hilfe, sonst geistere ich hier noch bis Weihnachten rum!“ Der Blonde lachte wieder. „Ach so, das typische Problem der Neulinge. Wobei ich wirklich sagen muss, dass du dich bis jetzt echt gut geschlagen hast, immerhin fangen die Meisten irgendwann an, zu heulen. Das ist echt immer wieder lustig. Aber jetzt wieder zu deiner Frage: Die Treppe da vorne ganz hoch, dann 2 mal links, ein mal rechts und dann die dritte Tür rechts. Kapiert?“ „Ja, vielen Dank. Ich geh dann mal.“ Sie lief los, doch sie war keine drei Schritte gelaufen, als er sie noch mal aufhielt. „Warte mal. Wie heißt du eigentlich? Ich bin Naruto Uzumaki“, stellte er sich vor und grinste wieder sein unglaublich breites Grinsen. Das Mädchen hingegen sah ihn erstaunt an. Das war ihr erster Tag hier und anscheinend hatte sie auch schon ihren ersten Freund gefunden. Das fühlte sich irgendwie echt seltsam, aber auch total toll an. Naruto, ihr erster Freund hier. Sie lächelte den Blondem glücklich an. „Hi Naruto. Ich bin Ino. Ino

Yamanaka“, meinte sie nur gut gelaunt und machte sich dann auf den Weg.

„Oh mann, wir haben uns jetzt durch den ganzen Campus gefragt, aber keiner hat Interesse!“, regte Hinata sich total auf. Die Hyuuga, Tenten, Temari und Sakura saßen nach ihrer langen und anstrengenden Suche im Clubraum ihrer Band. Tenten seufzte. „Die meisten sind halt schon in Bands, die sie nur ungern verlassen.“ Deprimiert sah Sakura aus dem Fenster. Auf dem Campus versammelte sich gerade das „Frischfleisch“, wie die neuen Schüler von den Älteren gerne genannt wurden, und liefen entweder aufgereggt hin- und her oder kauten anderen Neuen ein Ohr ab. Alles in allem standen sie alle in einem großen Haufen, wie eingezäuntes Vieh. Außer.....die Eine. Sie stand etwas abseits. Sakura sah genauer hin, und tatsächlich. Sie entdeckte ein Detail, dass ihr ein siegessicheres Grinsen entlockte.

„Leute, ich hab's!“, rief die Haruno enthusiastisch und sprang von ihrem Stuhl auf. Temari sah sie geschockt an, wie der Rest der Mädchen auch. „Was hast du?“

Ich weis, wie wir ein fünftes Mitglied bekommen! Überlegt doch mal: Wir haben jetzt jeden, aus dem 2. und 3. Jahr gefragt, aber was ist mit dem Frischfleisch? Die Neuen!“ Die Haruno sah die drei anderen erwartungsvoll an, während diese nach und nach realisierten, was die Pink haarige gerade gesagt hatte. „Das. Ist. Die. IDEE!“, jubelte Hinata und sprang mit Tenten Arm in Arm im Kreis herum. „Und ich hab sogar schon jemanden im Auge“, legte Sakura gleich einen drauf. Temari sah sie überrascht an. „Wen denn? Oder kennst du etwa eine der Neuen?“ „Nö“, grinste die Haruno geheimnisvoll.

„Hä? Saku, jetzt verwirrst du mich vollends. Wie zur Hölle willst du denn jemanden im Auge haben, wenn du keinen der Neuen kennst?“, fragte Temari verwirrt. Hinata und Tenten hatten gar nicht erst zugehört und hüpfen immer noch durch den Raum. „Ganz einfach. Komm mal her ans Fenster. Siehst du diese Gruppe Frischfleisch?“ Temari trat neben die Haruno ans Fenster und nickte. „Alle ganz nah bei einander, aber nicht dieses blonde Mädchen da, ganz rechts. Siehst du sie?“ Temari nickte wieder. „Und was siehst du auf ihrem Rücken, Temari? Kannst du mir das sagen?“ Sakura sah die Ältere erwartungsvoll und gespannt an. Temari kniff die Augen zusammen und sah genau hin. Zwei Koffer, nichts ungewöhnliches, also.....Moment mal!

„E-ein.....Basskoffer! Oh, und ein Gitarrenkoffer?!“, rief Temari verwundert aus. „Jep, und wir brauchen doch eine Bassistin, oder? Ich weis zwar nicht ob sie singen kann, aber sie sieht schon mal so aus als könnte sie es. Und wenn nicht, dann kann ja immer noch Hinata singen.“ Sakura war jetzt Feuer und Flamme. „Los Leute, schnappen wir uns unser neuestes Bandmitglied“, rief sie und zog Tenten am Arm hinter sich her, die wiederum Hinata mitzog. Temari ging ihnen ganz entspannt hinterher. Aber auch etwas nachdenklich. Klar, sie brauchten eine Bassistin, aber warum musste sie BLOND sein? Sie war ja nicht eitel oder so, aber sie fand es schon immer cool die einzige Blondine der Gruppe zu sein, das zog immer so schön die Blicke der anderen auf sie. Nach Sakura natürlich, pink schlägt ja immer noch blond. Naja, abwarten. Vielleicht war dieses Mädchen ja echt nett.

‘Warum müssen die hier alle so ´nen Terz machen’, dachte sich Ino genervt, während sie stirnrunzelnd und mit einigem Abstand ihre künftigen Klassenkameraden beobachtete. Kindisch, unreif und nervig hoch zehn, viel ihr Urteil über sie aus. Womit hatte sie das verdient?

„Heeeeeey, du da!! Ähh, Blondie! Heeey!!“ Unsanft wurde sie heute schon das zweite

Mal aus ihren Gedanken gerissen. Diesmal nicht von Naruto, sondern von vier Mädchen. Die Auffälligste von ihnen hatte pinke, wirklich pinke Haare und jade grüne Augen. So an sich war sie wirklich hübsch, nur leider flach wie ein Brett. Gleich hinter ihr lief eine etwas größere Brünette mit schokobraunen Augen. Sie wirkte wirklich cooler als ihre pinke Freundin und hatte äußerlich mehr Kurven als sie, jedoch waren auch ihre nicht der Rede wert.

Die Oberweite des dritten Mädchen hingegen, war wirklich aller Rede wert, genauso wie ihre Augen. Sie konnte nicht wirklich erkennen, was für eine Augenfarbe sie hatte, es sah jedoch aus wie eine lila-grau-Mischung. Richtig cool, genau wie ihre blaustichigen schwarzen Haare. Das letzte Mädchen kam eher gemächlich angelaufen, und war wie Ino auch blond, nur nicht so platinblond wie sie, sondern eher weizenblond. Sie hatte eine gute Figur, kam aber ganz schön hochnäsiger über.

Völlig außer Atem kam Pinki vor ihr zum Stehen, die anderen im Schlepptau. „Puhh. Mann, so schnell und lange bin ich schon lange nicht mehr gerannt. Huh! Naja, also ich bin Sakura, hi. Das hinter mir ist Tenten, dahinter Hinata und ganz hinten Temari. Und wie heißt du?“ Sakura sah sie erwartungsvoll an. „Äh, Ino.“ Sofort drängelte Hinata sich vor Sakura, nahm Inos Hand und schüttelte sie übertrieben heftig. „Hallo, Ino! Ich bin Hinata, wie Sakura ja schon sagte, aber du kannst mich ruhig Hina nennen. Tut uns echt leid, dass wir dich so überfallen, aber du bist wirklich unsere letzte Hoffnung. Frag nicht, komm einfach mit, dann erklären wir's dir in Ruhe. Uuund, ach ja, eigentlich müssten die Neuen erst mal alle zusammen bleiben, aber kannst du nicht trotzdem mitkommen?“ Hinata sah sie mit ihrem Hundeblick erwartungsvoll und gespannt an. Ino, immer noch überrumpelt, sah von den vier Mädchen zu ihrer Gruppe hin- und her, allerdings musste sie nicht groß überlegen. Bei der Wahl zwischen vier verrückten, aber offensichtlich netten Mädchen und der verrückten, aber offensichtlich nervigen Traube Neuschülern fiel ihr eine Entscheidung nicht ausgesprochen schwer. „Klar“, meinte sie nur schulterzuckend und wurde sogleich von Hinata ins Schulgebäude gezogen.

„Ach so, und jetzt wollt ihr dass ich in eurer Band mitspiele?“, fasste Ino nochmal zusammen, nachdem Hinata, Sakura und Tenten ihr abwechselnd ihr Problem geschildert hatten. „Ja“, kam es von allen Dreien gleichzeitig. Temari hatte währenddessen kein Wort gesagt und sah aus dem Fenster. „Also?“, fragte Tenten. Ino lächelte, sie brauchte nicht großartig lange nachzudenken. „Ok.“ „Yeah!!!“, jubelten die Drei, Sakura und Tenten fielen sich in die Arme und Hinata erdrückte Ino vor Freude.

„Hey, Temari, was ist denn so interessant da draußen?“, fragte Sakura plötzlich interessiert. „Taidana“, kam es nur knapp von Temari und sofort stürmten Hinata, Tenten und Sakura aufs Fenster zu. „Taidana?“, fragte Ino und sah ebenfalls interessiert aus dem Fenster. „Taidana ist unsere männliche Konkurrenz“, erklärte Tenten. „Und wir können sie auf den Tod nicht ausstehen und sie uns ebenso wenig.“ Ino quetschte sich zwischen Sakura und Temari um einem besseren Blick auf die Jungs erhaschen zu können.

Einer von ihnen hatte strubbelige braune Haare und rote „Zeichen“ auf den Wangen, sahen aus wie Reißzähne oder so. Die nächsten Beiden waren eindeutig Marke PLAYBOY, die kühle, überlegene Haltung und die Klamotten der Beiden sprachen Bände. Überrascht erkannte sie den blonden Jungen unter ihnen als Naruto, der sich angeregt mit dem fünften Mitglied unterhielt. Schockiert sah sie jetzt nach unten. Das konnte doch nicht....?! Nein, kein Zweifel, der Fünfte war zu ihrem Entsetzen

unverkennbar..... „Shikamaru....“, flüsterte sie, die Mädchen hörten sie aber trotzdem. „Du kennst sie??!“ kreischten Sakura und Hinata ungläubig. „Ähh, naja, nicht wirklich k-k-kennen, i-ich hab schon von ihm g-gehört, ja“, stammelte Ino nervös. „Von ihm gehört?“, fragte Temari nur skeptisch. ‘Sie kennt also Shikamaru, ja?...’

„J-jaa, ist aber unwichtig, hehe“, lächelte Ino sichtlich nervös und zu ihrem Glück gaben sich die Anderen damit zufrieden, also fast alle außer Temari, die inzwischen beschlossen hatte, Ino doch nicht zu mögen. „Also gut“, seufzte Hinata, „in welchem Zimmer bist denn?“ „Ähm, im Haus C, Zimmer 13, glaub ich.“ Hinata sprang erstaunt auf. „Echt?! Dann teilen wir uns ja ein Zimmer, wie cool!“ „Ehrlich?“, lächelte Ino erleichtert. Sie hatte nichts gegen die anderen Mädchen, auch wenn sie allmählich etwas Angst vor Temari bekam, aber Hinata hatte sie komischerweise von der ersten Minute an ins Herz geschlossen.

„Jaaa, das wird ja sooooo cool, wir werden ja mal sowas von viel Mist anstellen, hell yeah!“, freute sich die Hyuuga wie ein Schnitzel und Ino fiel in ihr Lachen mit ein. „Also dann“, meinte Tenten, „es ist schon 19 Uhr, wir sollten so langsam mal in unsere Zimmer gehen“, schlug sie vor.

Sie verabschiedeten sich alle voneinander, und verließen nacheinander den Clubraum. Ino und Hinata liefen total in eine Unterhaltung vertieft zu ihren Zimmer. „Und Sakura und Tenten teilen sich also auch ein Zimmer?“ „Ja, die Beiden kennen sich schon ewig, ich glaub seit der Grundschule schon. Bis letztes Jahr hab ich mein Zimmer auch mit meiner besten Freundin Matsuri geteilt, aber sie hat jetzt schon ihren Abschluss gemacht und geht auf die Uni. Aber dafür hab ich ja jetzt dich!“, erzählte Hinata freudestrahlend wie immer. Ihr war sicher nicht mal annähernd bewusst, wie sehr ihre Worte Ino berührten. Sie hatte jetzt also zum ersten Mal sowas wie eine beste Freundin. „Ja.“, antwortete sie genauso freudestrahlend wie Hinata.

Heeey, ich melde mich seit langer Zeit mal wieder zurück, ich hoffe dieses Kapitel hat euch gefallen, ich hab mir echt Mühe gegeben, und das mein ich ernst, weil: ich HASSE Sakura und v.a. TEMARI

Also, ich geb mir echt Mühe die beiden nicht ZU schlecht dastehen zu lassen, und das „Flach wie ein Brett“ tut mir auch leid, aber ich denke diese „Eigenschaft“ von Saku und Ten wird später noch wichtig^^

Und bei „Yume no naka e“ gehts denke ich auch bald weiter^^

Imanotokoro sayōnara

Ino<3 *küßchen*^^